

Wie weit bei der Hilfe für Referendaren gehen?

Beitrag von „Lemon28“ vom 8. Februar 2018 16:33

Ich würde, bezüglich der Zusammenarbeit generell, dem Referendar sagen, wann ich Zeit habe, seine Entwürfe anzuschauen. Dafür würde ich ihm vielleicht 2-3 Termine pro Woche nennen oder sowas sagen wie: "wenn du mir das schickst, rechne nicht vor Samstag mit ner Antwort auf die Mail, weil ich noch XY zu tun hab..." o.ä.

Wenn irgendwas wirklich dringend gemacht werden muss, würd ich versuchen, entgegenzukommen, aber wenn ich z.B. noch 50 Abiklausuren auf meinem Tisch liegen hab in der Woche, dann gehts halt nicht... ich würd den Referendar ggf. dazu anhalten, mir möglichst frühzeitig sein Zeug zu schicken. Meine eigenen Ausbildungslehrer haben mir das meist freigestellt, die meisten wollten keinen oder nur einen kurzen tabellarischen Entwurf haben, das ist halt der Alltag. Mir haben auch viele wirklich sehr dabei geholfen, wie man die Stunden noch verfeinern kann usw.

In einem Praktikum wurde ich aber auch schon verdonnert, alles drei Tage vorher fertig zu haben, dazu gabs dann absolut null konstruktive Rückmeldung (erst *nach* der Stunde so "hilfreiche" Aussagen wie: "war scheiße, war dem Entwurf aber anzusehen"...) und wenn ich wagte, um 22 Uhr zwei Tage vorher was zu schicken, kam ne Meckermail, wieso ich so spät schreibe.

So will ich als Ausbilder/Mentor nie sein. Abgrenzung ist aber dennoch möglich, einfach durch konkrete klare Absprachen wann ich was mache/machen kann und wann nicht.

Was die Entwürfe angeht, müsste mir der Referendar schon einen Entwurf schicken (Tabelle, Stundenziele etc.) und diesen auch selber erstellen. Das bedeutet, dass er sich fachlich einarbeiten muss und erste Ideen haben muss. Wenn er gar keine hat, würd ich ihm vielleicht zwischen Tür und Angel was vorschlagen, wenn mir dazu auf Anhieb was einfällt, aber mehr auch nicht. Wenn allerdings dieser Entwurf dann nicht ganz rund ist, würde ich schon dabei helfen, ihn rund zu machen... wenn erstmal was da ist, kann man das in ner halben Stunde, die man sich zusammensetzt oder auch mal in 15 Minuten am Telefon gut besprechen. Ein total unmögliches Stundenziel mal eben besser formulieren dauert nun auch nicht so lange.

Aber generell ist das alles sicherlich typabhängig, ich hab mit Stundenentwürfen im Ref nie Probleme gehabt und immer die Fachleiter von den Socken gehauen, meine Schwäche ist eher die Umsetzung in die Praxis...